



Ferien am Ort – kleine Freizeit, Motto: „Wald bewegt“

Dieses Jahr haben wir mit den Kindern in der kleinen Freizeit (5-12 Jahren) eine Expedition gestartet. Die Kinder mussten 3 Tage (Montag 05.08.- Donnerstagmorgen 08.08.) die verschollenen Schmetterlings-Forscher suchen.

Wir hatten dieses Jahr 25 Kinder, 5 Gruppen mit jeweils 2 oder 3 Betreuern. Zur Vorbereitung der Freizeit haben sich die Betreuer schon am Wochenende vor der kleinen Freizeit getroffen und das Bürgerhaus in ein Walderlebnis sowie in ein Expeditionslager verwandelt.

Dafür wurde die Turnhalle in ein riesiges Waldlabyrinth umgewandelt, das Essensfoyer wurde zur Schwarzwaldstube und in den Umkleiden sowie dem Flur zur Halle wuchsen Baumwurzeln und eine Tropfsteinhöhle.



diesem Video sucht eine Ehefrau ihren verschollenen Forscher, der auf der Suche nach den Schmetterlingen war.

Am Montagmorgen wurden die Kinder mit einem Expeditionsvideo, das in den Nachrichten zu sehen war, empfangen. In

Unsere kleinen Forscher waren bereit die Expedition anzutreten und mussten als Erstes einen von Bambus zugewachsenen Schacht hineinklettern.



Am Ende des Schachtes befanden sie sich bei den Baumwurzeln und konnten im Dunklen viele Lebewesen unter der Erde entdecken.



Sie liefen durch die Tropfsteinhöhle bis hoch in das Waldlabyrinth.



Dort horchten sie den Waldgeräuschen zu und mussten den Weg nach draußen finden.



In unserer Schwarzwaldstube angekommen, durften die Kinder erstmal frühstücken



und haben ein Log-Buch der verschwundenen Forschern entdeckt, in dem wichtige Informationen zur Expedition aufgeführt waren.

Nach einer gemeinsamen Kennenlernrunde und der Gruppeneinteilung sowie dem Rundgang durch unser Expeditionslager, mussten sich die Kinder in der Halle und auf dem Sportplatz anhand eines Bewegungs- und Schnelligkeitsparcours auf die Expeditionsreise vorbereiten.

Gut vorbereitet machen sich unsere Forscher nach dem Abendessen auf den Weg die zurückgebliebenen Forscher zu suchen und folgten dessen Hinweis aus dem Log-Buch. Dieser führt sie in Weilerbach auf den Spielplatz.



Dort wurde das Übernachtungslager und weitere Hinweise der verschollenen Forscher gesichtet sowie einzelne Schmetterlingshinweise. Die Kinder folgten den Knicklichtern und den Schmetterlingen durch den Wald und entdeckten im Dunklen den zurückgelassenen Bunker eines Forschers. Ein Stück weiter hinten fanden unsere Schmetterlingsforscher den Forscher am Kriegerdenkmal und luden ihn ein bei uns im Bürgerhaus zu nächtigen und uns von seiner Reise zu berichten.



Der Forscher hat den Kindern am nächsten Tag zu den Ureinwohnern geschickt, sie mussten dazu Gruppenaufgaben lösen und teilweise durch Wassergräben wandern, um dann unterwegs auf die Ureinwohner zu treffen.

Die Ureinwohner brachten alle zu ihrem Lager, klärten uns auf und erzählen uns die Geschichte der Schmetterlinge.



Tagsüber konnten die Forscher in ihrem Lager verschiedene Angebote ausführen.





Gemütlich am Lagerfeuer erzählten die Ureinwohner die Geschichte der Schmetterlinge. Abends ging es dann nach dem Grillen zurück ins Bürgerhaus und in die Betten.

Wetterbedingt verbrachten wir den Mittwoch mit dem bekannten „Moorhuhnspiel“ und einem Picknick in der Halle. Beim Moorhuhnspiel wurden diesmal 4 Runden gespielt. Zwei Runden Kinder gegen Kinder sowie 2 Runden Betreuer gegen Kinder. Eine Gruppe ist dabei den Parcour zu überwinden und Punkte zu sammeln, während die andere Gruppe versucht diese abzuwerfen und davon abzuhalten, Punkte sammeln zu können.





die Hasen in der Küche



die Mäuse beim Picknick



die Eulen beim Picknick



die Eichhörnchen beim Picknick



die Füchse beim Picknick

Frisch gestärkt nach dem Picknick in der Halle, stellten sich die Forscher der letzten Aufgabe und suchten gemeinsam mit dem zurückgebliebenen Forscher die anderen verschwundenen Forscher im Wald. Dazu folgten sie dem Funkspruch, den der Forscher erhalten hatte.



Leider war die Verbindung sehr undeutlich und man konnte nicht eindeutig raushören, wo sich die Forscher aufhielten. Im Wald haben wir alle nach den Forschern gerufen und sie und ihr Lager an einer alten Ruine gefunden.

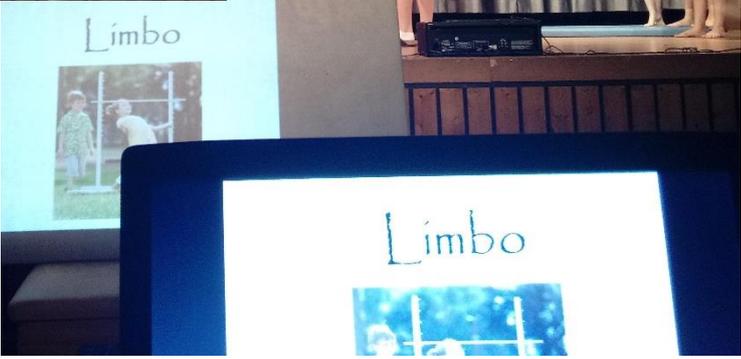


Zurück im Bürgerhaus verdienten sich die Forscher ihren Schatz und wir haben uns zusammen auf den Bunten Abend vorbereitet.

Das Küchenteam hat dafür ein tierisch leckeres Buffet hergezaubert.



Der Bunte Abend bestand diesmal aus dem Spiel „Schlag den Betreuer“ und endete mit einer Disco-Party auf der Bühne.



Nach der letzten Nacht verabschiedeten wir uns mit dem bekannten Evolution-Spiel, Tatzuzita und dem B.I.N.G.O-Tanz.



Wir haben dieses Jahr jeden Morgen vor dem Frühstück (07:00 Uhr) Frühsport für die Kinder angeboten. Dabei haben sich die Kinder einige Runden warmgerannt, an der Reckstange geturnt, Dehnübungen gemacht und wenn es die Zeit zugelassen hat, Ninja gespielt.

Rückblickend hatten wir eine lockere und angenehme Freizeit zusammen mit den Kindern erlebt, in der die Kinder viel entdecken konnten.

